



Das Landesumweltamt NRW informiert

Luftqualitätsmessungen mit Passivsammlern

Das Landesumweltamt führt in der kommenden Zeit verstärkt Luftqualitätsmessungen mithilfe sogenannter Passivsammler durch.

Ziel ist es, insbesondere im Einflussbereich des Straßenverkehrs Informationen über den Gehalt von Stickstoffdioxid (NO₂) und Benzol in der Außenluft zu erhalten. Diese Messungen sind aufgrund von EU-Richtlinien erforderlich und werden vom LUA NRW zunächst für ca. ein Jahr durchgeführt.

Bei den Passivsammlern handelt es sich um kleine Röhrchen, die ohne jede Energieversorgung Schadstoffe aus der Luft aufnehmen und anreichern. Nach einer bestimmten Zeit werden sie eingesammelt und im Labor des LUA analysiert.

Die Sammler werden in kleinen Schutzgehäusen mit einer Aufhängevorrichtung montiert (siehe Abbildungen).



Passivsammler für NO₂ im Schutzgehäuse



Passivsammler für Benzol im Schutzgehäuse

Die Erfahrung zeigt, dass in der Regel beispielsweise Laternenpfosten oder Pfosten von Schildern für die Anbringung gut geeignet sind. Die Montage erfolgt in einer Höhe von ca. 2,5 bis 4 m über dem Erdboden, um Beschädigungen der Sammler weitgehend auszuschließen. Die Passivsammler bzw. deren Aufhängevorrichtungen werden mit Kunststoff-Kabelbindern befestigt. Diese und weitere Maßnahmen stellen sicher, dass kein Kontakt von Metall mit den Pfosten oder anderen Trägern stattfinden kann. Die Vorrichtungen sind außerdem klein (weniger als 15 cm) und haben nur ein geringes Gewicht (weniger als 100 Gramm). Beschädigungen an anderen Einrichtungen sind damit praktisch ausgeschlossen und bei vergleichbaren Projekten nicht bekannt geworden. Die Sammler sind insgesamt unauffällig und stellen keinerlei Sichtbehinderung dar.

Alle Passivsammler sind mit einem wetterfesten Schildchen versehen, das auf eine Luftqualitätsmessung des LUA mit Anschrift und Telefonnummer hinweist (siehe Abbildungen).

Die hier kurz beschriebenen Luftqualitätsmessungen sind preiswert und mit verhältnismäßig geringem Aufwand auch an einer größeren Zahl von Messorten durchführbar.

Alle Messergebnisse werden vom LUA veröffentlicht (z. B. im Internet) und stehen Jedermann zur Verfügung.

Das LUA bittet hiermit alle betroffenen Städte und Gemeinden um Unterstützung durch eine möglichst unbürokratische Zustimmung zur Aufhängung der Passivsammler!